



Niedersächsischer Landtag

16. Wahlperiode -

87. Plenarsitzung

10 November 2010

Seite 11014

Axel Brammer (SPD):

Herr Präsident! Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Der Petent wendet sich mit seiner Petition gegen den bevorstehenden Beschluss, in der Gemeinde Krummhörn eine IGS in kirchlicher Trägerschaft zu errichten.

Hauptanliegen des Petenten ist, dass in diesem Fall das gesamte staatliche Angebot alternativlos durch eine IGS in kirchlicher Trägerschaft ersetzt werden soll. In Krummhörn handelt es sich dabei um die Hauptschule, die Realschule sowie das Gymnasium bis Klasse 8 als Außenstelle eines Emdener Gymnasiums, und in Hinte handelt es sich um die Haupt- und Realschule.

Ein weiteres Anliegen des Petenten ist, in diesem speziellen Fall von der verpflichtenden Fünfüzigkeit für staatliche Integrierte Gesamtschulen abzusehen, da diese Schulform vor Ort gewollt ist. Viele Eltern melden ihre Kinder an den Integrierten Gesamtschulen in den Nachbargemeinden an. Deshalb bluten die Schulen vor Ort zu Restschulen aus.

(Ulf Thiele [CDU]: „Restschulen“? Was ist das für ein Wort? Sind die Schüler dieser Schulen dann „Restschüler“? - Unruhe - Glocke des Präsidenten)

In diesem Zusammenhang drängt sich - - -

(Ulf Thiele [CDU]: Ich kann es nicht mehr hören!)

- Dann müssen Sie die Ohren zumachen, wenn Sie es nicht mehr hören können.

(Beifall bei der SPD und bei der LINKEN)

In diesem Zusammenhang drängt sich die Frage auf: Warum kann eine Schule in kirchlicher Trägerschaft mit weniger als fünf Zügen genehmigt werden, während das für staatliche IGSen nicht möglich ist? - Hier ist uns die Landesregierung bisher eine schlüssige Antwort schuldig geblieben.

(Zustimmung bei der SPD - Zuruf von der CDU: Liegt ein Antrag vor?)

Im Gegenteil, mit der neuen Oberschule errichten Sie eine zusätzliche Schulform, der im Gegensatz zur Gesamtschule alle Vorteile eingeräumt werden.

(Editha Lorberg [CDU]: Was hat das mit der Petition zu tun?)

Wir hatten nach den Sommerferien für kurze Zeit den Eindruck, dass sich der Kultusminister in Sachen Gesamtschulen bewegen will. Aber da haben alle Beteiligten die Rechnung ohne die FDP gemacht. Der Juniorpartner zieht die CDU inklusive des Ministers am Nasenring durch die kultuspolitische Landschaft.

(Heinz Rolfes [CDU]: Das ist unverschämt!)

Meine Damen und Herren, hier wackelt der gelbe ideologische Schwanz mit dem großen schwarzen Hund.

(Heinz Rolfes [CDU]: Was hat denn das mit der Petition zu tun?
- Unruhe - Glocke des Präsidenten)

Vor dem Hintergrund, dass der Minister gestern zugesagt hat, zukünftig in Ausnahmefällen auch die Errichtung kleiner Gesamtschulen zuzulassen, sollte der Landtag, wenn das ehrlich gemeint ist, heute auf „Berücksichtigung“ entscheiden.

(Beifall bei der SPD und bei der LINKEN)